

# Brief an den Leser

Autor(en): **Suttner, Wolfgang**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 5: **Engagement in der Politik**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BRIEF AN DEN LESER

Diese nummer des PULS entstand unter dem motto: Bekenne farbe! Sag, wo stehst du - politisch?

Das thema "politisches engagement - ja oder nein?" verlangt von beiden, von den schreibern und von den lesern, dass sie klar stellung beziehen.

Allerdings: ich selbst bin einer von denen, die - obwohl sie hier in der Schweiz leben und arbeiten - jedes jahr pünktlich um die verlängerung ihrer aufenthaltsgenehmigung bei der fremdenpolizei gesuch stellen müssen. Als aufenthalter (mit dem ausländerausweis B) bin ich wie viele tausende hier in der Schweiz politisch rechtlos.

Also muss ich stellung beziehen, parteilich werden, auf der seite derer stehen, die mehr rechte in dieser gesellschaft wollen, die um mitbestimmung kämpfen. Aus dieser politischen einstellung heraus habe ich die redaktion dieses POLIT-PULS übernommen. Wohlwissend, dass ich in der frage: "Engagiere ich mich politisch?" nicht 'ausgewogen' bleiben kann, sondern klar sagen muss: "Ja - ich engagiere mich auf der seite derer, die für ihre rechte kämpfen müssen."

Euer Wolfgang Suttner

Und noch eines: PULS, denke ich, ist eine zeitung von behinderten und nichtbehinderten. Bei den letzten sechs nummern hatte ich allerdings den eindruck: die nicht-sichtbar-behinderten lassen PULS im stich.

# mitmachen